

Licht am Ende des Tunnels nach 2:2 in Bergedorf

Der SV Lurup überraschte an den Sander Tannen in Bergedorf mit veränderter Angriffsformation. Trainer Dittberner beorderte Gian-Pierre Carallo neben

beim SV Lurup geplatzt? Diese Frage drängt sich vor dem Spiel am kommenden Sonntag an der Flurstraße gegen Eintracht Nordhorn, den Dritletzten der

nyosoye im Mittelfeld führte ein Konter Bergedorfs durch Savelberg zur 1:0-Führung. Vier Minuten später führte ein Salomlauf von Carallo zum Ausgleich. Der Luruper, der ein glänzendes Spiel absolvierte, umkurvte zwei gegnerische Abwehrspieler und den Torwart und schaffte den umjubelten Ausgleich zum 1:1. In der 44. Minute tat es ihm Tom Bober gleich. Von Tobias Leuthold wunderschön angespielt, ließ Bober einen Gegenspieler glatt stehen und tarzte auch noch den Torwart aus. Mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt.

Die zweite Halbzeit war knapp zwei Minuten alt, da gleichen die Gastgeber durch Toksöcz mit einem strammen Fernschuss zum 2:2 aus, unhalbt für Marcel Kindler.

In der Folge häuften sich die Torchancen auf beiden Seiten. Konter folgte auf Konter. Aber beide Angriffreihen waren unfähig, den entscheidenden Schlag zu landen. Dabei scheiterten die Bergedorfer an der Reaktionslosigkeit von Marcel Kindler, der SV Lurup dagegen an sich selbst. Zweimal stand der in der zweiten Halbzeit eingewechselte Eugen Helmel frei vor dem Bergedorfer Tor, doch seine Schüsse gingen neben und über das Tor. Eine hochkarätige Tor-

möglichkeit hatte auch Tobias Leuthold, doch was er zustande brachte, war nur ein Schüss-



Spielte im Sturm beim SV Lurup: Tobias Leuthold.



Torschütze für den SV Lurup in Bergedorf: Carallo (Mitte)

Felix Rockel seinen Mittelfeldreisseur in die Spitze. „Wir wollten damit auf das körperlich starke Abwehrzentrum reagieren. Carallo und Rockel haben mit ihren spielerischen Mitteln Bergedorfs Abwehr in Verlegenheit gebracht.“ Hinzu kam, dass der 19-Jahre alte Tom Bober immer wieder mit nach vorn stieß und für Gefahr vor dem Bergedorfer Tor sorgte. Tatsächlich waren Carallo und Bober auch die herausragenden Akteure in dieser spannenden Partie, die 2:2 endete und damit für Lurups ersten Punktgewinn in der Saison bedeutete.

Dieses Ergebnis entsprach auch dem Spielverlauf, wobei beide Mannschaften noch reihenweise beste Chancen vergabe, ist vielleicht schon der Knoten

Tabelle auf. Gelänge den Lurupern ein Sieg, könnten sie sogar die rote Laterne an die Niedersachsen abgeben.

Die erste aufregende Szene gab es in der 14. Minute, als Torwart Langer den allein nach vor stürmenden Felix Rockel außerhalb des 16-Meterraums nur mit einem Foul vom Ball trennen konnte. Die Entscheidung des Schiedsrichters: Rote Karte für 85-Torwart Langer, da dieser letzter Mann war. Bergedorfs Trainer Rüdiger Schwarz musste daraufhin seinen erfahrenen Spieler Paul Deron aus dem Spiel nehmen, um mit Nick Motzke den Ersatztorwart einzuschleusen.

Bergedorf versuchte es trotzdem mit offensivem Fußball. Nach einem Ballverlust von Aki-

chen. Aber auch die zehn verbliebenen Bergedorfer hatten keine Kraft mehr.

Trainer Oliver Dittberner zeigte sich trotz der vergebenen Chancen zufrieden: „Es geht langsam aufwärts. Wir müssen noch Geduld haben.“

SV Lurup: Kindler; Kaladic, Leinroth, Czech, Schacht, Kappler (ab 57. Min. Helmel); Akinyosoye, Leuthold, Bober; Carallo, Rockel (ab 65. Min. Chmielewski)